

18. Bärenpokal in Nienburg

Bärentöter 2014 - Detlef Freund

Mit den Schießen um den Bärenpokal haben wir einen Vorderladerwettkampf der vom Wettkampfregelein einer Meisterschaft etwas abweicht, dass ist aber auch so gewollt. Mit den Bärenscheiben sind wesentliche andere Anhaltebedingungen für die Visierung gegeben als bei den üblichen Ringscheiben.

Das 18. Bärenschießen am 2. August in Nienburg wurde geprägt von dem hohen Anspruch mit dem Vorderladergewehr erst einmal auf der 50m Entfernung drei rote Wurfscheiben, welche am Scheibenträger befestigt sind, mit den zur Verfügung stehen 15 Schuß im Wettkampf zu treffen.

Die verbliebenen Wettkampfschüssen werden danach auf die Bärenscheibe geschossen, wobei im Vorkampf jeder Teilnehmer seine eigene Bärenscheibe beschießt.

Geschossen wurde in zwei Klassen, einmal die Klasse U60 und zum anderen die Klasse Ü60, also in Altersjahren unterteilt. Aus beiden Klassen werden die 5 besten Teilnehmer für den Endkampf auf die Bärenscheibe ermittelt.

Der Schütze mit dem besten Treffer darf der Bärenscheibe mit nach Hause nehmen. Einige Teilnehmer konnten über die Jahre schon mehrmals eine Bärenscheibe gewinnen.

In der Klasse U60, stehender Anschlag, gewann im Vorkampf Axel Hera aus Köthen. In der Klasse Ü60, aufgelegter Anschlag, gewann im Vorkampf der Nienburger Siegfried Kohn.

Im Finale waren dann die besten 5 Teilnehmer aus jeder Altersklasse vertreten. Jeder hatte ein Schuss für die Bärenscheibe.

Bärentöter 2014 mit einer 10 wurde Detlef Freund vom Schützenverein Borne.

Auch im kommenden Jahr ist in Nienburg wieder der Bär los.

VL Landesreferent

Eberhard Marek